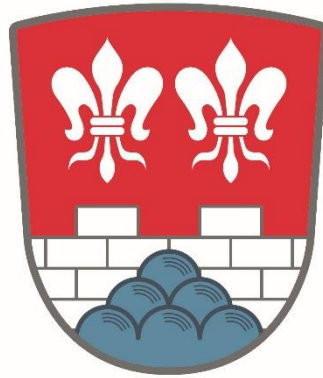


Gemeinde Birgland



Gemeindebrief 2023



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wenn man auf den vielen gut beschilderten Wanderwegen im Birgland unterwegs ist, fallen einem manchmal richtige Kuriositäten ins Auge. So ging es auch mir, als ich den geschnitzten Waldkauz entdeckte. Danke für die Mühe an Unbekannt.

„Erst am Ende eines Jahres weiß man, wie sein Anfang war“

schrieb einst Friedrich Nietzsche.

Man kann darüber nachgrübeln, was er mit dieser Aussage tatsächlich meinte. Für mich gesehen bin ich froh darüber, nicht in die Zukunft schauen zu können. Das würde viel von der Unbeschwertheit nehmen, die wir hoffentlich noch aus unserer Kinderzeit hinübergerettet haben.

Bei all den schlechten Nachrichten, die uns seit beinahe drei Jahren erreichen, braucht jeder und jede von uns einen geschützten Raum für gute Nachrichten, für Hoffnung und Zuversicht.

Sehen Sie sich dazu in der ARD-Mediathek „Gute Nachrichten von unserem Planeten an“. Eine Wohltat.

***Erinnere dich an die Vergangenheit,
träume von der Zukunft, aber lebe heute!***
(Søren Kierkegaard)



Ihre

Brigitte Bachmann

Erste Bürgermeisterin

Neues aus der Verwaltungsgemeinschaft der Mitgliedsgemeinden Birgland und Illschwang



Am 15. Februar 2023 hat Frau Julia Pirner ihre Tätigkeit bei uns in der Verwaltung begonnen. Sie arbeitet in der Kämmerei und Kassenverwaltung und ist für das elektronische Rechnungseingangsbuch verantwortlich. Julia Pirner wohnt in Höfling, Gemeinde Birgland, und arbeitet 20 Wochenstunden an fünf Tagen bei uns.



Frau Elisabeth Voith unsere Mitarbeiterin in der Kämmerei wechselte zum 1. April 2023 an die Verwaltung der Stadt Auerbach und ist dort nun für das Stadtmarketing zuständig. Wir wünschen Frau Voith alles Gute und viel Erfolg für ihre weitere Zukunft.



Am 1. April 2023 begann Frau Julia Michl-Dobmann aus Ammerthal als Sachbearbeiterin bei uns in der Kämmerei. Sie teilt sich die Stelle von Frau Voith mit Frau Beate Kohl. Frau Michl-Dobmann unterstützt unsere Kämmerin Frau Haller in allen finanziellen Belangen der Gemeinde Illschwang.



Ebenfalls am 1. April 2023 begann Frau Beate Kohl aus Kühnhof, Gemeinde Illschwang, ihre Tätigkeit als Sachbearbeiterin in der Kämmerei bei der VG Illschwang. Sie teilt sich die Stelle mit Frau Julia Michl-Dobmann. Frau Kohl unterstützt unsere Kämmerin Frau Haller in allen finanziellen Belangen der Gemeinde Birgland.



Zum 1. September 2023 konnten wir Frau Alissa Wächter aus Illschwang als Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten bei uns begrüßen. Sie wird in den nächsten drei Jahren mit Berufsschule, Kursen zur Vertiefung einzelner Schwerpunkte und der Praxis im Rathaus in Illschwang ihre duale Ausbildung absolvieren.

Wir heißen die neuen Mitarbeiterinnen herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Zum 1. Januar 2024 beginnt für Frau Gerlinde Maderer die Ruhephase ihrer Altersteilzeit. Frau Maderer war seit ihrer Ausbildung von 01.09.1978 bis 31.08.1981 bei der VG Illschwang beschäftigt. Mit 01.01.1985 wurde Sie zur Standesbeamtin bestellt. Sie arbeitete die überwiegende Zeit im Standes- und Personalamt der VG. Ab dem 1. Dezember 2012 war sie Leiterin des Standesamtes Illschwang.

Wir wünschen Frau Maderer alles Gute und viel Gesundheit für ihren weiteren Lebensweg und danken ihr ganz herzlich für ihre geleisteten Dienste. (Bilder: VG Illschwang)

Diesem Dank schließt sich die Gemeinde Birgland an.

Es heißt, jeder Mensch ist zu ersetzen, aber in Wirklichkeit hinterlässt er eine Lücke, wenn so viel an Erfahrung auf einmal wegbricht.

Haushaltslage Gemeinde Birgland

Zu Beginn des Haushaltsjahres betrug der Schuldenstand rund 2.499.900,00 €. Zum Ende des Haushaltsjahres 2023 wird sich der Schuldenstand voraussichtlich auf rund 2.545.200,00 € belaufen. Dies entspricht bei 1.847 Einwohnern einer Pro-Kopf-Verschuldung von rund 1.378,02 € (Vorjahr rund 1.353,49 €).

Die im Haushalt veranschlagte Kreditaufnahme in Höhe von 1.000.000,00 € wurde im Haushaltsjahr 2023 nicht in Anspruch genommen. Die Kreditermächtigung steht dem Haushaltsjahr 2024 als Haushaltseinnahmerest jedoch weiter zur Verfügung. Aus der noch vorhandenen Kreditermächtigung des Haushaltsjahres 2022 in Höhe von 600.000,00 € wurde bisher ein Teilbetrag von 300.000,00 € neu aufgenommen.

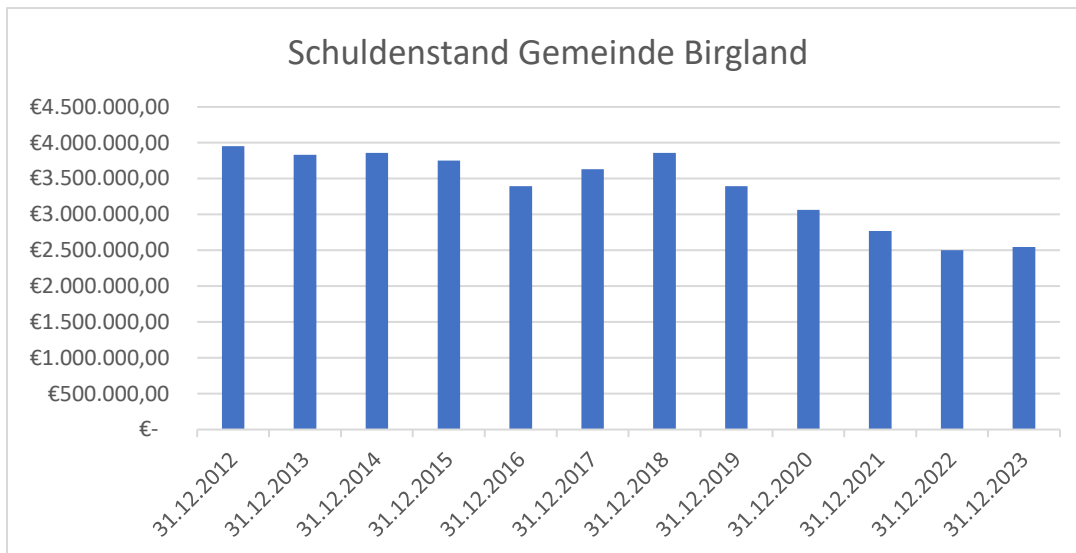
Der Haushalt 2023 weist somit eine tatsächliche Netto-Neuverschuldung in Höhe von rund 45.300,00 € aus.

Die Verbindlichkeiten des Grundschulverbandes belaufen sich zum 31.12.2022 auf voraussichtlich rund 527.900,00 €. An diesen ist die Gemeinde Birgland im Verhältnis ihrer Schülerzahlen ebenfalls beteiligt, so dass von dieser Seite aus noch rund 112,45 € je Einwohner dazukommen.

Laut Haushaltsplan 2023 beträgt der Gesamthaushalt der Gemeinde Birgland 7.768.000,00 €. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 3.657.400,00 € und auf den Vermögenshaushalt 4.110.600,00 €.

Hier einige wichtige Zahlen aus dem Haushalt 2023

Einnahmen	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Schlüsselzuweisungen	608.300,00 €	638.196,00 €
Anteil Einkommensteuer	1.110.000,00 €	1.057.967,00 €
Zuwendung aus KFZ Steuermitteln	221.300,00 €	221.300,00 €
Grundsteuer A+B	174.500,00 €	189.860,87 €
Gewerbsteuer	530.000,00 €	650.962,97 €
Ausgaben	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Kreisumlage	952.100,00 €	838.555,52 €
Umlage Schulverband, Verw. HH	116.100,00 €	95.030,70 €
Umlage Krötensee MS, Verw. HH	54.600,00 €	47.200,00 €
Kindergärten Betriebskosten	317.300,00	241.839,94 €
Ausgaben für Tilgung	262.200,00 €	269.327,42 €
Zinsausgaben	40.400,00 €	41.119,37 €



Die wichtigsten Investitionen im Jahr 2023

- Die Hauptinvestitionen sind u.a. das 4. Förderverfahren des Breitbandausbaus (BayGibitR), welches sich über die Haushaltsjahre 2021 bis 2023 erstrecken wird. Die Maßnahme wird mit rund 90 % durch die Bayerische Breitbandförderung gefördert.
- Ertüchtigung von Sirenenanlagen für die TETRA-Alarmierung der Gemeindewehren. Dies wird über das Sonderinvestitionsprogramm des Landes gefördert.
- Neubau und Erweiterung von Kinderkrippengruppen (Planungskosten).
- Nebenkosten für die geplante Dorferneuerung in Frechetsfeld.
- Sanierung von div. Gemeindeverbindungsstraßen.
- Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße Sunzendorf Richtung Dollmansberg

Digitaler Bauantrag

Neuigkeiten aus dem Landratsamt Amberg-Sulzbach:

Ab voraussichtlich 01.03.2024 wird auf den „Digitalen Bauantrag“ umgestellt.

Ab diesem Zeitpunkt sind alle Anträge, egal ob digital oder schriftlich, beim Landratsamt Amberg-Sulzbach einzureichen.

Ausnahme: Schriftlich eingereichte Freisteller, isolierte Befreiungen, isolierte Ausnahmen und isolierte Abweichungen von örtlichen Bauvorschriften sind weiter bei der Gemeindeverwaltung abzugeben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unser Bauamt Herrn Aures oder Herrn Hufnagel.

Wegfall der Kinderreisepässe

Das Gesetz zur Modernisierung des Pass-, des Ausweis- und des ausländerrechtlichen Dokumentenwesens vom 8. Oktober 2023 (vgl. Bundesgesetzblatt Teil I 2023, Nr. 271, vom 12. Oktober 2023) sieht vor, dass der **Kinderreisepass zum 01.01.2024 wegfallen wird**.

Ab dem 01.01.2024 müssen dann auch für Kinder unter 12 Jahren reguläre biometrische Personalausweise und Reisepässe anstelle des Kinderreisepasses beantragt werden. Diese sind grundsätzlich 6 Jahre gültig.

Bitte beachten: Das Gesichtsbild, insbesondere von Säuglingen und Kleinstkindern, kann sich innerhalb kurzer Zeit stark verändern, sodass eine Identifizierung mit dem ursprünglichen Ausweisdokument teilweise auch schon deutlich vor Erreichen des aufgedruckten Gültigkeitsendes nicht mehr möglich ist. Das Ausweisdokument ist dann vorzeitig ungültig. In diesem Fall ist rechtzeitig vor Reiseantritt einen neuen Personalausweis oder Reisepass für das Kind zu beantragen.

Die Identitäten der Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union werden geschützt, indem EU-weit die Ausweisdokumente für Erwachsene und Kinder Mindestsicherheitsstandards erfüllen. Ausweisdokumente für Kinder sind nach denselben Normen konzipiert wie Ausweisdokumente für Erwachsene. Dazu gehört die Ausstattung mit einem Chip, wenn Ausweisdokumente mehrere Jahre gültig sein sollen.

Der Chip enthält unter anderem elektronische Sicherheitsmerkmale, welche leicht zu kontrollieren und sehr schwer zu fälschen sind. Darüber hinaus unterstützt der Chip eine schnelle und sichere Grenzabfertigung bspw. an automatischen Grenzkontrollstationen. Aufwändige, manuelle Sichtkontrollen durch das Grenzpersonal können verringert oder ganz vermieden werden

Bis zum 31. Dezember 2023 konnte man für Kinder unter zwölf Jahren einen "Kinderreisepass" beantragen. **Hat das Kind noch einen gültigen Kinderreisepass, kann dieses Ausweisdokument bis zum Ende der Gültigkeit weiterverwendet werden**

Welches Dokument Sie für eine Reise ins Ausland benötigen, können Sie den Reise- und Sicherheitshinweisen des jeweiligen Landes auf der Internetseite des Auswärtigen Amtes entnehmen.

Erhöhung der Gebühren für Reisepässe

Zum 1. Januar 2024 steigen die Grundgebühren für einen biometrischen Reisepass für Antragssteller ab 24 Jahren (10 Jahre gültig) auf 70 Euro.

Die Gebühr für den biometrischen Reisepass für Antragssteller unter 24 Jahren (6 Jahre gültig) bleibt davon unberührt und beträgt weiterhin 37,50 Euro.

Übersicht der aktuellen Gebühren (Stand: 1.1.2024):

Personalausweis	bis 24. Lebensjahr	Gültigkeit: 6 Jahre	22,80 €
Personalausweis	ab 24. Lebensjahr	Gültigkeit: 10 Jahre	37,00 €
Reisepass	bis 24. Lebensjahr	Gültigkeit: 6 Jahre	37,50 €
Reisepass	ab 24. Lebensjahr	Gültigkeit: 10 Jahre	70,00 €
Zuschlag Expresslieferung			32,00 €

Die Lieferzeiten betragen derzeit 3-4 Wochen für Personalausweise, 4-6 Wochen für reguläre Reisepässe und 4 Werktage für Reisepässe im Expressverfahren.

Baugebiet „Hinter der Schmiede“ in Schwend



Neues Baugebiet befindet sich auf den beiden Flächen in der Bildmitte

Im Frühsommer 2024 soll die Erschließung des I. Bauabschnitts des neuen Baugebietes „Hinter der Schmiede“ mit insgesamt 11 Parzellen abgeschlossen sein. Die Glasfaserversorgung ist auch hier gesichert.

Feuerwehren bauen auf gemeinsame Ausbildung der Jugend und Atemschutzträger

Aufgrund der steigenden Einsatzzahlen (Schwend: 48; Poppberg: 6; Stand 10.12.2023) arbeiten die Freiwilligen Feuerwehren Poppberg und Schwend seit letztem Jahr gemeinsam an der Ausbildung der nächsten Generation unserer Feuerwehreinsatzkräfte.

Jugend:

Nach einem Schnuppertag am 30.09.2023 startete die Ausbildung der Jugendlichen mit dem Kennenlernen der Fahrzeuge, der Ausrüstung, der Aufgabenbereiche der Feuerwehren in Bayern sowie in unserer Gemeinde und dem Ablauf der Jugendausbildung. Daraufhin wurden die Jungen und Mädchen in den darauffolgenden Wochen von unseren Ausbildern auf die erste Prüfung in der Feuerwehrlaufbahn vorbereitet.

Hierbei legten am 21.11. gleich 19 Jugendliche den Bayrischen Wissenstest zu den Themen "Unfallverhütung in der Jugendfeuerwehr, persönliche Schutzausrüstung und Dienstkleidung" erfolgreich ab. Drei von ihnen wurden in der Stufe 2 und der Rest – somit 16 Jungen und Mädchen – in der Stufe 1 von KBI Hans Sperber und KBM Thorsten Jobst geprüft. Kreisbrandinspektor Sperber lobte dabei besonders das große Interesse an der Feuerwehr sowie den Wissensstand der Geprüften.



Auf dem Bild zu sehen: Jugendgruppe der FF Poppberg und FF Schwend, Prüfer KBI Hans Sperber (2. von rechts) und die Jugendwärtnerinnen Christina Herbst (1. von rechts), Laura Stark (Mittlere Reihe, 1. von links) und Cornelia Wedel (Mittlere Reihe, 2. von links).

Gerne nehmen wir auch noch weitere Interessierte im Alter von 12 bis 17 Jahren auf.

Atemschutz:

Erstmals in der Feuerwehrgeschichte der Freiwilligen Feuerwehr Poppberg ließen sich Aktive der Wehr zu Atemschutzgeräteträgern bei Lehrgängen des Landkreises ausbilden. Dabei

besuchten im Jahr 2022 eine Person und 2023 drei Personen den Ausbildungsstandort in Amberg. Diese wurden in die Mannschaft der Atemschutzträger der FF Schwend mit aufgenommen.

Bei einigen Einsätzen sowie der letzten gemeinsamen Großübung, bei welcher für die Wehren aus Schwend, Poppberg, Fürnried, Sunzendorf und Illschwang der Brand eines landwirtschaftlichen Gebäudes inszeniert wurde, konnten die neuausgebildeten Atemschutzträger bereits eingesetzt werden.

Außerdem sind für das kommende Jahr 2024 zwei weitere Personen für die Atemschutzausbildung vorgesehen.

Wir freuen uns über die gemeinsame Arbeit in der Jugend-/ und Atemschutzausbildung sowie die Zukunft in der Feuerwehrgemeinschaft.

Schnuppertag am 30.09.2023 vor dem Feuerwehrhaus Schwend:



Großübung am 18.11.2023:



Die **FFW Frechetsfeld** meldete in diesem Jahr einige Einsätze der technischen Hilfeleistung. Hervorzuheben sind aber auch die gemeinschaftlichen Aktivitäten wie Grillfest, Wanderungen, Kameradschaftsabend, etc.

Das Bayerische Landesamt Umwelt informiert

Batterien und Akkumulatoren

Batterien und Akkumulatoren (Akkus) gehören weder in den Restmüll noch dürfen sie in die Umwelt gelangen. Die in Privathaushalten anfallenden sogenannten Gerätebatterien aus Uhren, Laptops, Fernbedienungen, Radios etc. können an den Sammelstellen beim Handel und den Wertstoffhöfen der Kommunen kostenlos abgegeben werden. Auch Autobatterien und Industriebatterien sind an die vorhandenen Rückgabemöglichkeiten z. B. im Handel abzugeben. Batterien und Akkus werden recycelt.

Batterien und Akkus können gefährliche Stoffe enthalten. Der Einsatz von Batterien, die Lithium enthalten, nimmt deutlich zu. Lithium-Batterien verfügen über hohe Spannungen und hohe Energiedichten. Diese Energie kann bei mechanischen Beschädigungen sowie äußeren oder inneren Kurzschlüssen unkontrolliert freigesetzt werden. Ein "thermischer Durchbruch" (thermal runaway) kann zu einem Brand und/oder einer Explosion der Lithium-Batterien führen. Dieses Gefahrenpotential muss bei der Handhabung, der Lagerung und beim Transport berücksichtigt werden.

Bei einem ordnungsgemäßen Umgang sind lithiumhaltige Batterien und Akkus sicher.

Straßen

Die Sanierung der GVS Sunzendorf – Dollmannsberg wurde erfolgreich abgeschlossen. Weitere Straßensanierungen werden folgen und rechtzeitig bekanntgegeben.



Bauhof

Gerade in Winterzeiten ist der Bauhof in unserem bergigen Birgland mit seinen ca. 126 km Gemeindeverbindungsstraßen und den dazugehörigen Dörfern sehr gefragt. Die durchweg positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung - auch von durchfahrenden Personen oder Gästen -, gebe ich immer gerne an die Bauhofmitarbeiter weiter.

Natürlich kann man es nie jedem und jeder recht machen.

Eine der Anschaffungen im Jahr 2023: Wildkrautbürste für Kleintraktor



Anmerkung der Bürgermeisterin: Danke für den Einsatz an einem Sonntagmittag um 12 Uhr, als auf dem Radweg bei Schwenderoed von einer noch glimpflich davon gekommenen Radfahlerin ein umgefallener Baum gemeldet wurde. Leider konnte ich keinen der anliegenden Grundstücksbesitzer erreichen, so dass ich dem Bauhofmitarbeiter Jürgen für seinen prompten Einsatz danke. Weiterer Schaden vor allem bei den Radlfahrern konnte somit vermieden werden.

Radweg Sulzbach-Rosenberg nach Lauterhofen

Leider ging es dieses Jahr doch nicht weiter. Für nächstes Jahr sind Vor-Ortgespräche mit den Nachbarkommunen und dem Staatlichen Bauamt geplant.

Breitbandausbau fertiggestellt!

Seit dem Jahr 2015 hat sich die Firma EGON Kabelbau förmlich durch unsere Flächengemeinde gegraben. Im IV. Förderverfahren haben wir nun gemäß den Richtlinien des Bayerischen Gigabitverfahrens Hausanschlüsse durch den Internetanbieter Brandl Services in Pavelsbach für jeden Hauseigentümer anbieten können. Der Abschluss des Verfahrens erfolgte im Oktober dieses Jahres.

Ich bedanke mich bei den beteiligten Behörden, Firmen, der Verwaltung und dem Bauhof herzlich für die reibungslose Zusammenarbeit.



Bild: StMFH

Die erste Kommune mit Förderbescheid nach BayGibitR in der Oberpfalz.

(Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Finanzen und Heimat)

Mobilfunk

Eine wirtschaftliche Lösung für unsere Flächengemeinde hat sich noch nicht konkretisieren lassen. Wir sind weiterhin im direkten Kontakt zur Regierung, bzw. laufen weitere Verhandlungen mit Mobilfunkanbietern.

Photovoltaik

Kostenlose Analyse für Solarstrom siehe www.solare-stadt.de oder Info unter E-Mail: zen@zen-ensdorf.de

Hundehaltungsverordnung

Hundehaltung

Im Jahr 2023 hat die Gemeinde Birgland insgesamt 5.078,00 € Hundesteuer von insgesamt 167 Hundehaltern eingenommen.

Für die Hundehalter, bei denen sich keine Änderung der Hundehaltung gegenüber dem Kalenderjahr 2024 ergeben, wird die Hundesteuer durch öffentliche Bekanntmachung in der zuletzt für das Kalenderjahr 2023 veranlagten Höhe festgesetzt. Die Hundesteuer am 01.04.2024 fällig.

Die Hundesteuersätze lauten wie folgt:

	Steuer gemäß § 5	Erhöhter Steuersatz für Kampfhunde nach § 5 a
Für den ersten Hund	€26,00	€ 78,00
Für den zweiten Hund	€38,00	€114,00
Für jeden weiteren Hund	€51,00	€153,00

Bitte unbedingt beachten:

Wer seinen Hund nicht anmeldet, begeht eine Ordnungswidrigkeit.

Verschmutzungen durch Hundekot

Leider gehen immer wieder Beschwerden über Verschmutzungen durch Hundekot ein. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Hundehalter verpflichtet sind, den Hundekot mittels Tüten mitzunehmen und zu entsorgen.

Wir bitten hier eindringlich um mehr Rücksichtnahme. Gemäß Art. 16 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes hat derjenige, der eine Straße über das übliche Maß hinaus verunreinigt (z.B. durch Hundekot), die Verunreinigung ohne Aufforderung unverzüglich zu beseitigen.

Aus gegebenem Anlass möchte ich Sie als Halter oder Führer eines Hundes freundlich darauf hinweisen, dass der Vierbeiner seine Notdurft nicht auf Gehwegen, Seitenstreifen, fremden Vorgärten sowie landwirtschaftlichen Flächen verrichten soll. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen.

Verschmutzungen durch Hundekot auf Privatgrund können durch uns nicht geahndet werden! Dies stellt eine rein privatrechtliche Angelegenheit dar.

Anleinplicht

Große Hunde und erwachsene Tiere der Rassen Schäferhund, Boxer, Dobermann und Deutsche Dogge sind in allen öffentlichen Anlagen, Wegen, Straßen und Plätzen im gesamten Gemeindegebiet grundsätzlich ständig an der Leine zu führen.

Freier Auslauf ist außerhalb bebauter Gebiete nur möglich, wenn der Hund so durch Kommandos beherrschbar ist, dass er andere Menschen oder Tiere nicht belästigen oder gefährden kann.

Die Hundebesitzer kleinerer Hunde sind zwar nicht gesetzlich dazu verpflichtet, ihre Vierbeiner an der Leine halten zu müssen, dennoch dürfen die Hunde nicht unbeaufsichtigt das Grundstück verlassen. Es ist außerdem dafür zu sorgen, dass die Vierbeiner nicht auf fremden, privaten Grundstücken frei herumlaufen. Laut der allgemeinen Hundehaltungsregelung im Bundesland Bayern dürfen Sie Ihren „kleineren Hund“ innerhalb geschlossener Ortschaft nur in maximal 20 Meter und außerhalb des Ortes bis zu 50 Meter Entfernung beaufsichtigt freilaufen lassen.

Beschwerden und Anzeigen wegen freilaufender Hunde können von der Gemeindeverwaltung nur verfolgt werden, wenn uns der Hundehalter genannt wird und die Beschwerde offiziell (nicht anonym) eingeht.

An dieser Stelle ergeht herzlicher Dank an alle rücksichtsvollen Hundehalter für die Beachtung der Anleinpflcht und die Reinhaltung der Gemeinde.



Grundsteuer

Die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2024 wird in gleicher Höhe wie im Vorjahr durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt, wenn nicht ein anderslautender schriftlicher Bescheid für 2024 ergeht (§ 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz). Dies bedeutet, dass die Steuerpflichtigen, die keinen Grundsteuerbescheid erhalten, im Kalenderjahr 2024 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2023 zu entrichten haben. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid für 2024 zugegangen wäre. Auf die Rechtsbehelfsbelehrung des zuletzt ergangenen Bescheides wird verwiesen.

Die Grundsteuer wird jährlich nach den Verhältnissen zu Beginn des Jahres festgesetzt. Geht das Grundstück im Laufe des Jahres auf einen anderen Eigentümer über, bleibt der bisherige Eigentümer so lange grundsteuerpflichtig, bis das Finanzamt das Grundstück auf den neuen Eigentümer fortgeschrieben hat (§ 9 Abs. 1 Grundsteuergesetz).

Diese Fortschreibung erfolgt zum 1. Januar des auf den Eigentumsübergang folgenden Jahres. Andere vertragliche Abmachungen sind privatrechtlich; sie ändern nichts an der Steuerpflicht und können von der Grundsteuerverwaltung nicht berücksichtigt werden.

Zweckverband zur Wasserversorgung der Schwend-Poppberg-Gruppe

Bei Notfällen und technischen Problemen (z.B. Rohrbruch) wenden Sie sich bitte an den Wasserwart Klaus Loos, Handy: (162) 3928860.

Von der Schwend-Poppberg-Gruppe werden in der Gemeinde Birgland die Orte Aicha, Baumgarten, Betzenberg, Buchhof, Burkartshof, Dickatshof, Eckeltshof, Eckertsfeld, Frechetsfeld, Geigenwang, Gronatshof, Hainfeld, Haslach, Hirschricht, Kegelheim, Leinberg, Leinhof, Matzenhof, Ödammershüll, Ödhaag, Ödthal, Pleishof, Poppberg, Reichenunholden, Riedelhof, Schwend, Schwenderöd, Troßalter, Wolfertsfeld, Woppenthal, sowie einige Ortsteile der Gemeinden Illschwang, Alfeld, Markt Kastl und Hofstetten der Gemeinde Pommelsbrunn versorgt.

Bei Notfällen und technischen Problemen (z.B. Rohrbruch) wenden Sie sich bitte an den Wasserwart Klaus Loos, Tel.: [09666 233](tel:09666233) oder Handy [01623928860](tel:01623928860).

Der Wasserzweckverband (WZV) der Schwend-Poppberg-Gruppe hat im Jahr 2023 eine Wassermenge von 165.407 m³ für das Verbrauchsjahr 2022 mit insgesamt 757 Abnehmern abgerechnet.

Die jährliche Grundgebühr beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern mit Dauerdurchfluss

bis 4 m ³ /h	60,00 €/Jahr
bis 10 m ³ /h	120,00 €/Jahr
bis 16 m ³ /h	180,00 €/Jahr

Die Verbrauchsgebühr beträgt nun 1,89 € / m³. Die Beiträge und Gebühren werden mit zuzüglich 7% MwSt. abgerechnet.

Auf die Gebührenschuld sind zum **15. März, 15. Juni, 15. September und 15. Dezember** jeden Jahres Vorauszahlungen in Höhe eines Viertels der Gebührenschuld nach dem Wasserverbrauch des Vorjahres zu leisten.

Ab dem Jahr 2022 erfolgte die schrittweise Umstellung auf digitale, funkauslesbare Wasserzähler. Die Anschlussnehmer, die mit dem turnusmäßigen Zählerwechsel an der Reihe sind, erhalten ein persönliches Informationsschreiben. Bitte beachten Sie, dass die Umstellung auf Funkwasserzähler nur die Hauptwasserzähler betrifft, Ihre privaten Stall- und Gartenzähler müssen weiterhin selbst abgelesen und der Zählerstand der Verwaltung mitgeteilt werden.



Digitaler Funkwasserzähler Beispielbild Firma Diehl

Bericht des Zweckverbandsvorsitzenden der Schwend-Poppberg-Gruppe

Sehr geehrte Anschlussnehmer/-innen, gerne berichte ich über die Tätigkeiten des Wasserzweckverbandes der Schwend-Poppberg Gruppe im Jahr 2023:

Auch dieses Jahr konnten wir für unsere Trinkwasserversorgung wieder viel erreichen um unseren Zweckverband ein Stück sicherer zu machen. So konnten wir z.B. den Wasserverlust



nach vielen Jahren wieder unter die zehn Prozentmarke bringen.

Ein geringer Wasserverlust ist die Grundvoraussetzung dafür, den Wasserrechtsantrag in 2025 für unsere beiden Tiefbrunnen in Schwend rechtssicher stellen zu können.

In den vergangenen Jahren wurde durch die Aufnahme der Grundstücke und Geschossflächen in unserem Versorgungsgebiet der Einbehalt des Verbesserungsbeitrages vorbereitet. Durch die Ermittlung der KUBUS GmbH wurden 960 Grundstücke in unserem Verbandsgebiet als anschlussfähig angesehen, die wiederum Mitte des vergangenen Jahres mit einem Verbesserungsbeitrag entsprechend ihrer Größe bewertet worden sind. Als Rechtsmittel konnten Sie einen begründeten Widerspruch gegen den Bescheid erheben.

Bei den bei uns eingegangenen Widersprüchen handelte es sich meist um Berichtigung der Geschoss- oder Grundstücksflächen. Diskussionsbedarf gab es unter anderem bei unbebauten jedoch bebaubaren Grundstücken, die nach unserer Satzung zur Verbesserungsrate erstmal herangezogen werden müssen. Bei Bedarf war ich mit dem Bauamt vor Ort, um den Sachverhalt nochmals aufzunehmen oder die Gegebenheiten in Augenschein zu nehmen.

Zur weiteren Klärung wurden diese Widersprüche an das Landratsamt Amberg - Sulzbach zur Bearbeitung weitergeleitet. Die Entscheidung der Rechtsaufsicht des Landratsamtes wird der Zweckverband als maßgebend ansehen. Damit haben der Zweckverband und auch die Anschlussnehmer eine endgültige Klarheit darüber, ob ein Grundstück bebaubar ist oder nicht. Dies hat aber auch zur Folge, dass der Zweckverband im späteren Falle keine Anschlusspflicht gegenüber den nicht bebaubaren Grundstücken hat. Ich denke, dass ist für beide Seiten eine faire Lösung.

Des Weiteren wurden die Verbandsräte darauf angesprochen, ob eine weitere Verbesserungsrate kommen wird. Wie schon im Informationsschreiben vom September 2022

angekündigt, kann dies derzeit noch nicht ausgeschlossen werden. Der erhobene Verbesserungsbeitrag in Höhe von rund 1,6 Mio. Euro ist aufgrund vorliegendem Preisspiegel festgesetzt worden. Sollten die Preise für die bereits beschlossenen Baumaßnahmen in Höhe von 6,8 Mio. Euro, sowie die Zinsen und Ingenieurkosten weiter ansteigen, entsteht eine Finanzierungslücke, die per Ratsbeschluss geschlossen werden muss. Eine Kostengegenüberstellung dafür, ist nach Stand der Dinge nicht vor 2026 vorgesehen.

Wie ist der finanzielle Stand des Zweckverbandes?

Die Ausgaben des Vermögenshaushalts im abgelaufenen Jahr betrugen 2,75 Mio. Euro. Davon wurden unter anderem 1,1 Mio. Euro in unsere Wasserversorgungsanlagen investiert und 700.000 Euro wurden als Tilgung laufender Kredite verbucht.

Der Schuldenstand unseres Wasserzweckverbandes beträgt zum Ende des Jahres 3,6 Mio. Euro, das sind 300 Tsd. Euro weniger als letztes Jahr. Außerdem warten wir derzeit noch auf 950.000 Euro RZWas Förderzusagen. Da die Fördergelder sehr unzuverlässig eintreffen und unsere Vorhaben damit gefährdet wurden, habe ich beim Finanzminister Albert Füracker und Umweltminister Torsten Glauber vorgesprochen und unsere prekäre Situation geschildert. Daraufhin wurden wir mit einer beschleunigten Auszahlung in Höhe von 1,0 Mio. Euro RzWas Fördermittel berücksichtigt.

Eine rasche Auszahlung von Fördergeldern ist deshalb wichtig, da wir fehlende Finanzmittel derzeit mit kurzfristigen Krediten mit steigenden Zinsen abdecken müssen. Die Zinsmehrbelastung 2023 betrug gegenüber dem Vorjahr 31.600 Euro.

Die Wassergebühr beträgt derzeit 1,89 €/m³.

Die momentan amtliche durchschnittliche Wassergebühr in Bayern beträgt 1,80 €/m³ (2019). In Anbetracht der Tatsache, dass wir auf 120 Kilometer Wasserleitungen nur 165.000 m³/a Wasser an den Letztverbraucher abrechnen, ist die Wassergebühr im besseren Mittelfeld anzusehen.

Stand der Baumaßnahmen:

Im Vordergrund unserer Baumaßnahmen stand der Hochbehälter Schwenderöd. Der Trinkwasserspeicher in Edelstahlbauweise konnte im Juli 23 seiner offiziellen Bestimmung übergeben werden. Die Baumaßnahme wird derzeit noch schlussgerechnet. Aber man kann

jetzt schon davon ausgehen, dass die veranschlagte Bausumme von 1,65 Mio/netto. Euro nicht überschritten wird. Ich denke, dies ist nicht immer so selbstverständlich, dass bei Projekten dieser Art der Kostenrahmen unterschritten wird. Deshalb möchte ich mich hiermit nochmals bei allen beteiligten Firmen, dem Ing. Büro Seuss aus Amberg, den Verbandsräten und der Kämmerei der VG Illschwang für Ihre Ausgabendisziplin recht herzlich bedanken. Bei einem Tag der offenen Tür, am 15.Juli, konnten sich viele Besucher von der imposanten eingebauten Technik selbst einen Eindruck verschaffen.



Führung am „Tag der offenen Tür“

Sollten Sie damals nicht die Möglichkeit gehabt haben, bei der Eröffnung daran teilzunehmen, so können Sie sich bei Interesse immer noch gerne an mich wenden, wenn Sie oder mit einer kleineren Gruppe den Hochbehälter anschauen möchten. Ich nehme mir gerne Zeit, Sie alleine oder eine kleine Gruppe durch den Hochbehälter zur führen.

Zu Beginn des Jahres wurde der bereits im Herbst 2022 begonnene Wasserleitungsbau Pleishof-Troßalter fortgeführt. Zum Abschluss gebracht wurde heuer noch der Bau der Wasserleitung im Ortsteil Troßalter und die Errichtung neuer Hausanschlüsse. Die Baumaßnahme wurde in Eigenregie durchgeführt, um effektiv Baukosten zu reduzieren.

Derzeit beschäftigen uns mehrere Projekte, die zum Teil noch in der Planungsphase sind.

Begonnen wurde bereits mit dem Einbringen der Wasserleitung im neuen Baugebiet „Hinter der Schmiede“ Schwend, auch schon vergeben sind die Bauleistungen für das neue Gewerbegebiet in Neuöd.

Die Erschließungskosten neuer Baugebiete werden bei weitem nicht mehr durch die

erhobenen Herstellungsbeiträge gedeckt. Deshalb wird der Wasserzweckverband einen neuen Weg der Finanzierung für solche Erweiterungen einschlagen. So werden die entstandenen Baukosten nun vom Erschließungsträger übernommen. Dafür tritt der Zweckverband die Herstellungskosten an die einzelnen Gemeinden bzw. Träger ab. Am Ende können so entstandene Baukosten dem jeweiligen Projekt zugeordnet werden und müssen nicht vom Zweckverband getragen werden.

Sehr intensiv beschäftigen wir uns schon seit Mitte des Jahres 2023 mit zwei Projekten, die gleichzeitig mehrere Verbesserungen für unsere Trinkwasserversorgungen erbringen sollen. Im Fokus ist dabei die Errichtung der Wasserleitung vom Wasserwerk Schwend nach Ödhaag über Dickatshof sowie vom Wasserwerk Schwend in Richtung Riedelhof/Baumgarten. Beide Abschnitte waren in den letzten Jahren immer wieder mit Rohrbrüchen beaufschlagt. Daher ist eine Erneuerung der Wasserleitung mehr als sinnvoll. Zudem möchten wir nach erfolgreicher Verlegung der Wasserleitung den baulich überholten Hochbehälter Dickatshof vom Netz nehmen. Dadurch erhalten die Ortschaften Dickatshof, Ödthal und Ödhaag einen höheren Wasserdruck und die Ortschaft Riedelhof zugleich eine bessere Löschwasserversorgung.

Zeitgleich können dadurch mehrere Ortschaften an das Leitsystem angebunden werden, damit frühzeitig Wasserverluste erkannt werden.

Trinkwasserverordnung und Katastrophenschutz

Im Juli 23 ist die neue Trinkwasserverordnung (TVO) in Kraft getreten. Die TVO soll mehr Sicherheit und höheren Qualitätsstandard für die Anschlussnehmer bringen. Das ist auch gut so, nur muss uns auch bewusst sein, dass ein staatlich verordneter höherer Standard auch Geld kostet und sich wiederum auf den Wasserpreis auswirken wird. Deshalb sind wir gut beraten, für Synergieeffekte mit anderen Wasserversorgern aufgeschlossen zu sein.

Mit den politischen Veränderungen in Europa wurde das Bewusstsein für den Katastrophenfall in der Wasserversorgung geschärft. Dazu braucht es noch zwingend Verbundleitungen zu anderen Versorgern. Diese lassen sich aber nicht kurzfristig realisieren. Der benötigte Wasserbedarf muss auch vom Verbundpartner gedeckt werden können.

Ein Stück weiter sind wir in Sachen Notstromversorgung gekommen. Hier konnte ein für uns geeignetes Aggregat gefunden werden, das auch bestellt worden ist. Aggregate für

Wasserversorgungen haben spezifische Anforderungen, unter anderem müssen sie für den Einsatz im Wasserschutzgebiet geeignet sein.

Erfreulicher Weise konnte ich einen Fördertopf vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) anzapfen, der uns eine 50% Förderung erwarten lässt. Das ist bei Beschaffungskosten von etwa 60.000 Euro nicht unerheblich.

Wasserschutzgebiet

Zum benötigten Wasserrecht gehört ein rechtskräftig ausgewiesenes Wasserschutzgebiet für unsere beiden Tiefbrunnen in Schwend. Der derzeitige Stand dazu wäre, dass die Gebietskulisse von den Geologen Anders & Raum erarbeitet wird. Das Büro Anders & Raum ist ein renommiertes und erfahrenes Team, was den Karstwasserschutz angeht. Sobald uns die Umriss des Wasserschutzgebiets mit den einzelnen Zonen vorliegt, wird der Wasserzweckverband die Öffentlichkeit dementsprechend informieren.



Ausbau Brunnenpumpe

Zum Schluss möchte ich Ihnen und Ihren Familien ein schönes und entspanntes Weihnachtsfest sowie ein gesundes Jahr 2024 wünschen.

Ebenso gelten die Wünsche meinen beiden Stellvertretern sowie den Verbandsräten für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, als auch den Angestellten der Verwaltungsgemeinschaft Illschwang, die uns bei unseren vielen Baumaßnahmen immer tatkräftig unterstützen.

Mein besonderer Dank gilt unseren Wasserwarten Klaus Loos und Thomas Utz, die uns das ganze Jahr über mit Leib und Seele, rund um die Uhr mit unserem Lebensmittel Nr. 1 dem Trinkwasser versorgen.

Elmar Halk

1. Verbandsvorsitzender der Schwend-Poppberg-Gruppe

Zweckverband zur Wasserversorgung der Bachetsfeld-Gruppe

Von der Bachetsfeld-Gruppe werden in der Gemeinde Birgland die Orte Ammerried, Ammersricht, Dollmannsberg, Fürnried, Höfling, Kutschendorf, Lichtenegg, Nonnhof, Rothsricht, Sunzendorf, Tannlohe und Wurmrausch versorgt.

Versorgungsträger: Zweckverband zur Wasserversorgung der Bachetsfeld-Gruppe Am Rathaus 1, 92259 Neukirchen b. Sulzbach-Rosenberg

Bei Notfällen und technischen Problemen wenden Sie sich bitte an den 24h-Bereitschaftsdienst der Wasserversorgung, Tel.: 0 96 63 91 30 26.

Alle weiteren Informationen, die Gebührenordnung und die Satzungen finden sie auf der Internetseite der VG Neukirchen b. Sulzbach-Rosenberg unter:

<http://www.vg-neukirchen.de/vg-neukirchen/die-verwaltungsgemeinschaft/verbaende/verbaende-gesamt/Zweckverband-zur-Wasserversorgung-der-Bachetsfeld-Gruppe.php>

Neues aus dem Zweckverband:

Hochbehälter Bodenhof:

Der über 70 Jahre alte Hochbehälter mit 150 cbm in Bodenhof wurde durch einen neuen Hochbehälter mit jetzt 200 cbm ersetzt. Hierbei wurde eine ganz neue Technologie eingesetzt. Der neue Hochbehälter besteht aus 2 Kunststoffröhren mit jeweils 100 cbm und soll laut Hersteller eine Haltbarkeit von 100 Jahren erreichen. Hier gilt mein Dank dem Besitzer des Grundstückes, in dem der neue Hochbehälter gebaut wurde. Ohne seine Zustimmung wäre es nicht möglich gewesen und wir hätten den „alten“ Hochbehälter aufwendig sanieren müssen.

Leitungsneubau Stephansricht:

Die Stadt Sulzbach-Rosenberg hat im Ortsteil Stephansricht ein neues Baugebiet ausgewiesen. Dadurch musste der Zweckverband Bachetsfeld-Gruppe die durch das Baugebiet gehende „alte“ Leitung auf öffentlichen Grund verlegen. Ich bedanke mich bei den Anwohnern, die doch einige Wochen mit starken Beeinträchtigungen zu leben hatten und der ausführenden Baufirma Josef Hartinger für die schnelle und hervorragende Durchführung der Arbeiten.

Leitungsneubau Trondorf/Truisdorf/Schönlind:

Auch die Wasserleitung nach Trondorf/Truisdorf/Schönlind musste neu gebaut werden. Hier sind die Gründe: Der Brandschutz konnte nicht gewährleistet werden und viele Rohrbrüche der über 70 Jahre „alten“ Leitung. Hier gilt mein Dank den Anwohnern für Ihr entgegengebrachtes Verständnis und der ausführenden Baufirma Anton Steininger für die ebenfalls schnelle und hervorragende Ausführung.

Erreichbarkeit:

Bei Problemen mit der Wasserversorgung melden Sie sich bitte unter der Tel.-Nr. 09663 9130-26.

Außerhalb der Dienstzeit erfolgt die Weiterleitung an den zuständigen Wasserwart Michael Hauenstein, Matthias Aures bzw. Klaus Schuster.

Einfache Dorferneuerung für den Ortsteil Frechetsfeld



Unter Beteiligung der Frechetsfelder Bürgerinnen und Bürger sowie der beteiligten Büros, fand die erste Versammlung zur einfachen Dorferneuerung in der Birglandhalle statt. An einem Samstagvormittag wurden Ideen gesammelt und anschließend durch die Fachbüros ausgewertet. Inzwischen erfolgt das weitere Vorgehen in Arbeitsgemeinschaften.

Regelung der Bestattung auf den Friedhöfen in Schwend und Poppberg

Auf den gemeindlichen Friedhöfen besteht nach wie vor eine **freie Wahl des Bestatters.**

Das heißt, Sie können im Sterbefall einen Bestatter Ihres Vertrauens wählen. Die Gemeinde erteilt keine Vorgaben.



Das Bild zeigt die fertiggestellte Mauer am Friedhof Schwend mit der Christuskirche im Hintergrund.

Neues aus dem Einwohnermeldeamt (Stand 30.06.2023 nach Ortschaften)

Aicha	71	8
Ammerried	9	0
Ammersricht	2	0
Baumgarten	10	0
Betzenberg	152	9
Buchhof	9	0
Burkartshof	5	0
Dickatshof	6	1
Dollmannsberg	14	0
Eckeltshof	52	3
Eckertsfeld	50	4
Frechetsfeld	97	3
Fürnried	170	15
Geigenwang	11	0
Gronatshof	37	1
Hainfeld	19	2
Haslach	7	0
Hirschricht	16	1
Höfling	27	0
Kegelheim	36	20
Kutschendorf	11	0
Leinberg	50	1
Leinhof	37	3
Lichtenegg	22	6
Matzenhof	52	1
Nonnhof	20	0
Ödammershüll	6	0
Ödhaag	57	9
Ödthal	4	0
Pleishof	7	0
Poppberg	75	1
Reichenunholden	39	1
Riedelhof	96	0
Rothsricht	34	1
Schwend	383	12
Schwenderöd	17	2
Sunzendorf	32	0
Tannlohe	4	0
Troßalter	40	0
Wolfertsfeld	35	2

Woppenthal	24	0
Wurmrausch	21	0
AKDB gesamt:	1.866	106
	1.972	

Meldungen aus dem Standesamt

Jahr	Geburten	Geburten	Eheschließungen	Sterbefälle
	Birgland	Illschwang	beurkundet in der VG	beurkundet in der VG
2000	27 Kinder	31 Kinder	13	8
2001	27 Kinder	33 Kinder	18	15
2002	19 Kinder	20 Kinder	15	15
2003	18 Kinder	12 Kinder	14	11
2004	24 Kinder	19 Kinder	14	14
2005	25 Kinder	20 Kinder	20	15
2006	19 Kinder	18 Kinder	17	14
2007	12 Kinder	14 Kinder	20	14
2008	10 Kinder	17 Kinder	15	10
2009	22 Kinder	17 Kinder	21	8
2010	12 Kinder	13 Kinder	13	8
2011	17 Kinder	16 Kinder	12	6
2012	12 Kinder	12 Kinder	16	9
2013	13 Kinder	14 Kinder	6	22
2014	10 Kinder	15 Kinder	11	9
2015	11 Kinder	19 Kinder	13	14
2016	10 Kinder	21 Kinder	18	9
2017	20 Kinder	11 Kinder	18	14
2018	10 Kinder	18 Kinder	17	11
2019	19 Kinder	19 Kinder	13	9
2020	11 Kinder	21 Kinder	29	14
2021	15 Kinder	17 Kinder	26	13
2022	26 Kinder	15 Kinder	27	13
2023	14 Kinder	20 Kinder	19	9

Neugeborene 2023

Wir begrüßen herzlich unsere Neugeborenen in 2023 und wünschen den Kindern, ihren Eltern und Geschwistern alles erdenklich Gute auf einem hoffentlich unbeschwerten Lebensweg. **Sie heißen:**

Ida, Anton, Ben, Mila, Xaver, Juna, Jakob, Helena, Eliyah, Amalia, Ludwig, Lenny, Hanna und Frieda

Berichtigung aus 2022: Excel hat sich verselbständigt und zur ersten Emily eine weitere eingefügt. Richtig ist: Wir haben einen Emil dazubekommen. Ich hoffe, Emil bekommt diese Anekdote zu gegebener Zeit von seinen Eltern erzählt. Und amüsiert sich.

Zwar verspätet, aber mit viel Begeisterung, konnten wir unsere Neubürger bei einem gemütlichen Kennenlern-Treff in der Birglandhalle mit den Badehandtüchern der Gemeinde ausstatten. Dabei hatten Kinder und Eltern die Gelegenheit sich kennenzulernen.



Neues aus den Kindergärten



Bericht über das Jahr 2023 in Schwend

Das Jahr 2023 lässt uns wieder im wahrsten Sinne des Wortes „Aufatmen“. Die Maskenpflicht und Tests dienten nur noch als Sicherheit, wenn jemand erkrankt war. Auch ergaben sich wieder personelle Veränderungen. Wir haben schon während des Jahres eine neue Kollegin bekommen, die bis August einen Tag in der Woche bei uns aushalf. Seit September gehört sie ganz in unser Team, worüber wir sehr dankbar sind. Sie ergänzt unser Team sowohl in der Kleinkindgruppe, wie auch im Kindergarten. Auch in diesem Kitajahr haben wir wieder eine SEJ-Praktikantin (Ausbildung zur Erzieherin) und eine Praktikantin der Kinderpflegeschule in unserem Team. Sie bereichern den Alltag der Kinder und sind uns eine große Unterstützung.

Zu unserem ersten Ereignis im Jahr zählte der Kinderfasching in der Kita, wo die Kinder viel Spaß hatten. Ebenso im Januar fand der Kinderfasching in der Birglandhalle statt, welcher vom Elternbeirat unserer Kita und dem ASV Schwend ausgerichtet wurde. Hierfür nochmal ein herzliches Dankeschön an alle Helfer*innen, ob Auf- und Abbau, Kuchen backen und Verkaufen. Im Februar fand für die Vorschulkinder der Kurs „Englisch für Kids“ (Angebot der VHS) statt, welcher von der Sparkasse gesponsert wurde. Traditionell besuchten im März ebenfalls die Vorschulkinder die Polizeibühne in Sulzbach-Rosenberg.

Ebenfalls im März durften alle Kinder auf Osternestsuche gehen, was jedes Jahr ein großes Highlight für die Kinder ist. Im April starteten wir ein großes Projekt mit Thema „Wald“. Hierzu hatten wir große Ereignisse wie der Besuch im Wald mit der Waldfee „Sonja Beyerlein“, die den Kindern und uns Erziehern den Wald auf besondere Weise näherbrachte. Noch heute bleiben die Kinder vor dem Eingang in den Wald stehen und fragen: „Dürfen wir eintreten?“ Und wer ganz gut lauscht, hört auch die Antwort der Bäume. Unser Kita Papa „Jörg Rupp“ vermittelte den Kindern als Jäger großes Wissen über den Wald und die Tiere, die dort leben. Hierzu verwandelte er unsere Turnhalle in einen kleinen Wald, wo die Kinder viel Anschauungsmaterial und tolle Eindrücke mitnehmen durften.



Bild: KITA

Ein weiterer Höhepunkt waren die Blaulichtwochen im Juli, welche bei den Kindern viel Eindruck hinterließen und großes Wissen vermittelten! Ob Feuerwehr, Polizei oder Krankenwagen – jeder Besuch war ein großes Highlight, welches die Kinder noch lange begleitete.

Die Polizei kam auch noch zum Schulwegtraining, was ebenso für Begeisterung sorgte. Weiter fand wieder ein „Selbstbehauptungskurs“ und der „Trau dich“-Kurs für die Vorschulkinder statt. Hinzu kommt der „Wiesentag“, zu dem unsere Vorschulkinder von der Grundschule Illschwang eingeladen wurden. Die Kinder verbrachten einen schönen Vormittag mit Spiel & Spaß. Weiter organisierte eine Familie für die Kinder unser traditionelles Kartoffelfeuer.

Ein besonderes Ereignis war wieder der Vorschulkinder-Ausflug nach Regensburg ins Figurentheater. Die Kinder durften mit dem Zug fahren, was ein ganz besonderes Erlebnis für alle großen und kleinen Besucher war. Eine weitere Aktion war der Besuch des Zahnarztes in der Kita! Die Vorschulkinder nahmen auch am „Tag der Zahngesundheit“ der LAGZ im ACC in Amberg teil, was ebenfalls ein toller Ausflug mit vielen Eindrücken war!

Auch blicken wir auf ein großes Ereignis zurück! In diesem Jahr fand seit langem wieder unser Sommerfest statt, welches natürlich vom Thema „Wald“ umrahmt war. Die Kinder zeigten und gaben das Gelernte wieder und so blicken wir auf ein wunderschönes Fest zurück! Im November stand für viele Kinder zum ersten Mal der traditionelle Laternenumzug an. In diesem Jahr kamen wieder alle Laternen zum Einsatz und die Kinder begeisterten Jung und Alt mit Martinsspiel und Gesang. Im Anschluss an den Laternenzug sorgte der Elternbeirat im Garten der Kita fürs leibliche Wohl von Groß und Klein, was großen Zuspruch erhielt. Jedes Kind bekam eine Martinsgans, welche wieder von Fam. Kormann spendiert wurden. Auch hier herzliches Dankeschön.

Auch in diesem Jahr besuchte uns der Nikolaus wieder in der Kita und wurde von den Kindern mit Lied und Gedicht empfangen. Und natürlich hatte er für jedes Kind ein Geschenk dabei. Kleine Anekdote: Frage eines Kindes: „Nikolaus, hast du auch eine Frau?“ Darauf antwortete er etwas verlegen: „Nein, dafür habe ich ja gar keine Zeit“. Aber zum Glück hat er ja ganz viele Wichtel.

Auch in diesem Jahr durften wir uns wieder über zahlreiche Spenden und Einsatz freuen

Round Table spendete uns Bausteine der Firma Regenbogen und einen Satz Warnwesten für die Kita Kinder.

Der Elternbeirat spendete ein Gartenspielgerät und baute dies in Elterninitiative und Spenden der Firmen Nitzbon (Beton) und Englhard (Schotter) mit großer Anstrengung auf.

Die VR Bank Amberg-Sulzbach spendet der Kita 250 € für das Schmücken des Tannenbaumes!

Vielen herzlichen Dank!!!

So blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück mit vielen Eindrücken und Erlebnissen, welche gar nicht alle aufgezählt werden konnten!

Abschließend ein herzliches Dankeschön an alle, die sich für unsere Kita engagieren (Gemeinde, Vereine, ...) und unterstützen. Danke den Eltern, dem Elternbeirat und dem Team Kunterbunt für ein wunderschönes Jahr der Zusammenarbeit und Kollegialität.



Jahresrückblick 2023 des BRK-Kindergartens „Kükennest“ in Fürnried

GENERELLE INFORMATIONEN

Der Kindergarten „Kükennest“ ist eine altersgemischte Einrichtung für Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt. Derzeit arbeiten eine pädagogische Fachkraft, zwei Kinderpflegerinnen und eine Erzieherin im Kindergarten.

Zu Jahresbeginn hatte der Kindergarten eine Belegung von 20 Kindern. Unterjährig wurden zwei weitere Kinder aufgenommen, so dass zum Ende des Kindergartenjahres 2022/23 22 Kinder die Einrichtung besucht haben. Nach dem Austritt der Vorschulkinder und dem Eintritt von sieben „Neuankömmlingen“ werden im Kindergarten „Kükennest“ seit Beginn des Kindergartenjahres 2023/24 inzwischen 23 Kinder betreut. Darunter sind vier Vorschulkinder.

AKTIONEN IM JAHR 2023

Das neue Jahr 2023 startete im Februar mit einem „Trau-Dich-Kurs“, in welchem die Vorschulkinder wichtige Kenntnisse im Bereich „Erste-Hilfe“ erwerben konnten. Im Monat Februar fand zudem eine fröhliche Faschingsfeier statt.

Im Frühling besuchte der Kindergarten „Kükennest“ die Grundschule Illschwang. Gemeinsam mit den Vorschulkindern anderer Einrichtungen fand dort im März ein Wald- und Wiesentag statt. Mithilfe der iPads der Grundschule eigneten sich die Vorschulkinder gemeinsam mit den Grundschulern neues Wissen über unsere heimischen Pflanzen an. Zudem diente der Wald- und Wiesentag dem ersten Kennenlernen des Grundschulalltags. Im April fand für die Vorschulkinder ein Selbstbehauptungskurs statt. Unter der Anleitung von Klaus Inderst konnten sie ihr Selbstbewusstsein in einem mehrtägigen Kurs stärken und praxisnahes Wissen über den richtigen Umgang in schwierigen Situationen erwerben.

Für die Vorschulkinder ging es im Mai mit einer Verkehrsschulung durch die Polizeiinspektion Sulzbach-Rosenberg weiter. In dieser wurden den Kindern wichtige Regeln des Straßenverkehrs vermittelt.

Der Sommer startete im Juni mit einem Arbeitseinsatz im Garten, welcher durch den tatkräftigen Einsatz der Eltern ein voller Erfolg war.

Im Juli fand bei herrlichstem Wetter das Sommerfest des Kindergartens statt. Anlässlich des geplanten Kaufs eines Tipis für den Waldplatz des Kindergartens kam es an diesem Tag zu einer stattlichen Spendensumme. **Hier auch ein herzliches Dankeschön an die Bürgermeisterin Brigitte Bachmann für die Vervollständigung der Spende auf den Kaufpreis!**

Im August hielten sich die Kinder eine Woche auf dem Waldplatz des Kindergartens auf. Mithilfe der gesammelten Entdeckungen stellten die Kinder ein „Waldheft“ zusammen, welches die Flora und Fauna des Waldstücks festhielt. Der August endete mit der Verabschiedung der Vorschulkinder. Nach einem gemeinsam zubereiteten Essen starteten die Kinder an diesem Tag in eine Schnitzeljagd.

Das neue Kindergartenjahr 2023/24 startete im September mit der Eingewöhnung von sieben neuen Kindern.

Herbstliche Stimmung kam im Oktober bei dem Besuch der Apfelpresse der Familie Heldrich in Frechetsfeld auf, bei welchem die Kinder genaueren Einblick in den Prozess der Apfelsaftherstellung gewinnen konnten. Der hergestellte Apfelsaft konnte direkt mit in den Kindergarten genommen werden. Die Kosten für die Produktion übernahm das BRK Amberg. Die verwendeten Äpfel wurden von der Gemeinde Birgland zur Verfügung gestellt. Zudem unterstützte eine Elternschaft die Saftherstellung mit gespendeten Birnen.

Des Weiteren besuchte der Kindergarten eine musikalische Aktion von Regina Brandhuber in Amberg. Im Oktober fand außerdem eine erneute Gartenaktion statt, bei welcher der Garten durch die tatkräftige Hilfe der Eltern winterfest gemacht wurde.

Der November startete mit einem stimmungsvollen Laternenumzug durch Fürnried. Im Anschluss fand eine St. Martinsfeier im Kindergarten statt, bei welcher der Elternbeirat für das leibliche Wohl sorgte. Zudem besuchten die Kinder im November das Stadttheater Amberg, um sich das Stück „Peterchens Mondfahrt“ anzusehen. Im Rahmen der Weihnachtspäckchen-Aktion von Round-Table für Kinder in Osteuropa packten die Kinder gemeinsam zwei prallgefüllte Pakete. In Hinblick auf den bevorstehenden Advent wurde unter der Anleitung einer Kindergartenmutter gemeinsam ein Adventskranz gebunden. Das Jahr 2023 endete mit dem Besuch des Nikolaus, der für jedes Kind ein Säckchen mitbrachte, sowie einer besinnlichen Weihnachtsfeier mit selbstgebackenen Plätzchen und Kinderpunsch.

**Herzlichen Dank an alle, die den Kindergarten in diesem Jahr mit ihrer
Tatkraft unterstützt haben!**



Bild: KIGA Fürnried



Bericht der Rektorin Gabi Pirner

Zurzeit werden an der Grundschule Illschwang 6 Klassen mit 124 Schülern von fünf Lehrkräften, einer Förderlehrerin, drei Lehramtsanwärterinnen, zwei Fachlehrerinnen und zwei Religionslehrkräften unterrichtet. Außerdem unterstützt uns Frau Riederer von Paar als „Brücken-bauen“-Kraft. Frau Stauber haben wir im September in den Mutterschutz verabschiedet und freuen uns mit ihr über die Geburt ihrer Tochter. Die Stellvertretung der Schulleitung hat Frau Ruoff übernommen.

Die Mittagsbetreuung läuft bis 14 Uhr. Seit September wird das Team der Mittagsbetreuung durch zwei weitere Kräfte unterstützt. Frau Silvia Beck betreut eine weitere Gruppe und Frau Edeltraud Koller ist für das Mittagessen verantwortlich. Das Mittagessen liefert auch in diesem Schuljahr die Firma SCHMAKOFATZZZ Catering für Kitas & Schulen aus Gerhardsberg.

Im Frühjahr fand der Einbau der Lüftungsgeräte, gefördert durch den Bund, in allen Klassenzimmern statt.

Das Highlight in diesem Jahr war sicherlich der Mitmachzirkus Funny. Eine Woche lang konnten unsere Schülerinnen und Schüler Zirkusluft schnuppern. Am Freitag war es dann soweit und die Kinder durften zeigen, was sie gelernt haben. Mit den Zirkusvorstellungen ging eine tolle Woche zu Ende. Unser Dank gilt dem Lions Club Sulzbach-Rosenberg, der die Aktion auf Vorschlag von Herrn Werner Dürgner mit einer Spende von 1.000 Euro unterstützt hat.



Foto: Norbert Weis

Der Elternbeirat unterstützt uns durch zahlreiche Aktionen, z. B. Kaffee- und Kuchenverkauf am ersten Schultag, Bücherflohmarkt, Nikolaus und vieles mehr. Finanzielle Unterstützung erhalten wir vom Förderkreis unserer Schule. So übernahm dieser z. B. die Kosten für den Merkmeister und den Sexualekunde-Workshop in der 4. Jahrgangsstufe. Vielen Dank für die Unterstützung und den Einsatz, der hier geleistet wird.

2023 wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

Aktionen:

Merkmeister Ralf Hofmann – Europatag – Verabschiedung unserer Viertklässler – Mitmachzirkus Funny – Aktion Pomoc

Sport/Gesundheit/Sicherheit/Gemeinschaft:

Eislaufen in der Eishalle Amberg Klassen 3a und 4a - Teilnahme der 4. Klassen am Basketball-Landkreiscup – Bundesjugendspiele – Handballtag - Volleyballtag – Ninja-Warrior-Parcour Krötensee-Mittelschule Klassen 3A und 4A – Informationstag Zahnpflege durchgeführt von Zahnarzt Herr Dr. Götz - Aktion Löwenzahn – Workshop zur Sexualerziehung in den 4. Klassen – Jugendverkehrsschule der 4. Klassen – Busschulung der Schulanfänger durch Polizei – #NMMO Klasse 4A – Brettspieletag des KJR –

Lesen/Kunst/Musik:

Büchereibesuche – Antolin – Bundesweiter Vorlesetag – Malwettbewerb Raiffeisenbank

Umwelt:

Schulbienen – Projekt Alltagskompetenzen: Ansäen und Pflege von Blühflächen – Pflanzen eines Kirschbaumes (gespendet vom Bund Naturschutz) – Waldjugendspiele Klasse 3a – RammaDamma Klassen 2A und 3A – Wiesentag Klassen 2A und 1/2K mit den Vorschulkindern

Unterrichtsgänge/Wandertage:

Fahrt nach Amberg der Klassen 4a und 3a mit Stadtführung – Besuch der Feuerwehr Illschwang Klasse 4A – Besuch des Wertstoffhofes Klassen 2A und 1/2K – Rathausbesuch Klassen 4A und 4K

Fortbildungen/Sonstiges:

Wir nehmen weiterhin am Programm „Sinus an Grundschulen“ teil. Außerdem wurde die Zertifizierung zur Energieschule verlängert. Die Kolleginnen besuchten wieder zahlreiche Fortbildungen zu verschiedenen Themen.

Unser Dank gilt allen, die unsere Schule im letzten Jahr unterstützt haben und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Jahr.

gez. Gabriele Pirner, Rektorin



Mittagsbetreuung

Mittagsbetreuungsteam:

Frau Isabella Riederer von Paar (Leitung), Frau Sonja Donhauser, Frau Alexandra Koppmeier und seit September 2023 Frau Sylvia Beck (Betreuerinnen)

Für das Mittagessen ist seit Oktober 2023 Frau Edeltraut Koller zuständig.

Zurzeit besuchen 52 Kinder die Mittagsbetreuung. 22 Kinder gehen regelmäßig zum Mittagessen in die Schulküche.

Die Mittagsbetreuung erstreckt sich über den Zeitraum, in der Regel nach dem regulären Schulunterricht von 10:50 Uhr oder von 12:25 Uhr bis 14:00 Uhr.

In dieser Zeit werden verschiedene Aktivitäten angeboten, die den Bedürfnissen der Kinder entsprechen.

Die Kinder sollen sich in dem großen hellen Gruppenraum im Schulgebäude wohl fühlen und Spaß haben. Sie haben die Möglichkeit sich mit verschiedenen Spielmaterialien frei zu beschäftigen. Sie kommen so mit vielen anderen Kindern in Kontakt. Sie können sich auch einfach ausruhen.

Die Kinder können ihre Freizeit zum Teil selbst organisieren und zum Teil an gemeinschaftlichen Aktivitäten teilnehmen. Es werden Projekte aus verschiedenen kreativen, hauswirtschaftlichen oder sozialen Bereichen angeboten. Zum Beispiel backen wir in der Adventszeit Plätzchen. Viel Kreativität zeigen die Kinder beim Kneten mit der selbstgemachten Knete. Außerdem können sich die Kinder lange und konzentriert mit Kratzbildern beschäftigen und mit Wasserfarben malen. Außerdem basteln die Kinder mit viel Elan Fensterdekoration. Dabei stehen der Spaß und soziales Lernen im Vordergrund, ebenso das Gruppengefühl.

Damit wir dem Bewegungsdrang der Kinder gerecht werden, gehen wir bei entsprechendem Wetter jeden Tag auf den Pausenhof oder gelegentlich auf den Spielplatz. Der regelmäßige Aufenthalt im Freien leistet einen wichtigen Beitrag zur körperlichen und psychischen Gesundheit.

Die Kinder können ihre Hausaufgaben in der Mittagsbetreuungszeit erledigen. Dafür steht ihnen ein extra Gruppenraum zu Verfügung. Die Betreuerinnen helfen bei Fragen oder Schwierigkeiten. Viele Kinder nehmen das gerne an und es ist ein wichtiger Bestandteil der Mittagsbetreuung.

Das Mittagessen wird in der Schulküche von Frau Edeltraut Koller ausgegeben und betreut. Bei einer gemütlichen Atmosphäre essen die Kinder regelmäßig ein Mittagessen, wobei beim Lieferanten der Bio Faktor nicht zu kurz kommt.

Ihr Mittagsbetreuungsteam

Jugend und „Zeitlose“

Angebote für die Jugendlichen und „Zeitlosen“ bieten nach wie vor unsere **Vereine und Freiwilligen Feuerwehren**. An dieser Stelle spreche ich allen Betreuern und Ausbildern im Jugendbereich meinen Dank und Anerkennung aus.

Das gilt auch für unsere **Jugend- und Seniorenbeauftragte**, die nachfolgende Aktionen durchführte:

Basteln für und mit der Jugend

März: Memobretter- gestiftet von der Firma Ammon, Schupf- bemalt und gestaltet

Juni: Glasstahl Unterrieden- mit vielen Eltern wurden dort Bilder aus Glas gemalt- das war ein Gewusel, der Stadh war voll:-)



November: Da gab's gleich zwei Aktionen:

1. Vogelhäuschen bauen in Betzenberg bei und mit Helmut Schötz* vielen Dank nochmal für die extra warm geheizte Werkstatt*



2. Plätzchen backen für die Senioren- das große Backen fand in der Schulküche Illschwang statt. Die Plätzchen wurden dem Seniorenkreis " Zeitlos" gestiftet.



Diese nahmen sie gerne an und lobten unsere Kids für ihre Mühen. Zum Dank spendeten sie für die Plätzchentüten einen beachtlichen Betrag, der dem Kindergarten Schwend übergeben wurde.

Besten Dank an die helfenden Eltern, die mir immer wieder zur Seite stehen und diese Aktionen nicht in ein Chaos ausbrechen lassen!

Für das nächste Jahr habe ich schon wieder sämtliche Ideen gesammelt. Eigene Ideen werden natürlich auch gerne angenommen.

Und:

Jungs wären auch gerne gesehen. Für die WhatsApp-Gruppe, in der sich die Organisation abspielt, lautet die Nummer: 015124182015. Einfach melden.

Es darf sich **jedes Kind/ jeder Jugendliche** angesprochen fühlen

Viele Grüße und bis bald

Karin Fruth, Jugend- und Seniorenbeauftragte der Gemeinde Birgland

Bilder: Karin Fruth und BB

Kinderspielplatz Schwend

Der langersehnte Kinderspielplatz in Schwend hat nun endlich eine Bleibe gefunden, wenn auch Platzmäßig bedingt nur in abgespeckter Form. Für die Kinder und Begleitpersonen stellen wir im Frühjahr noch einen Tisch und zwei Bänke hinzu.

Selbst der Baum der Jugendfeuerwehr ist wieder zu neuem Leben erwacht und scheint sich in seiner positiv entwickelten Umgebung wohler zu fühlen.



Vorankündigung

Veranstaltung „Sag wAS“ am 23.02.2024 ab 18 Uhr für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren in der Birglandhalle Schwend.

Für alle Altersgruppen

In akuten Notfällen:

Polizei 110

Feuerwehr 112

Rettungsdienst/Notarzt 112

Kassenärztlicher Notfalldienst: 116 117

Hilfe bei akuten Krisen rund um die Uhr:

Bezirksklinikum Regensburg: 0941 941-0 (medbo)

Bezirksklinikum Wöllershof: 09602 78-0 (medbo)

Frankenalb-Klinik Engelthal: 09158 926-0

Für Kinder und Jugendliche: 0800 5 45 86 68

Notruf für Frauen und Mädchen: 09621 2 22 00 rund um die Uhr

Herausgeber: Regionaler Steuerungsverbund Amberg-Sulzbach

Geschäftsstelle: Landratsamt Amberg-Sulzbach/Gesundheitsamt

Katastrophenschutzkonzept der Gemeinde Birgland

Zielsetzung

Das Katastrophenschutzkonzept besteht zur Abarbeitung von

- Großschadensfällen in der Gemeinde
- Großschadensfällen in den Nachbargemeinden
- Schadenslagen im Gemeindegebiet unterhalb der Katastrophengrenze
- Katastrophenfällen nach Feststellung durch Landkreis oder Freistaat Bayern

in Zusammenarbeit mit Kräften des Landes bzw. des Landkreises oder in Eigenregie bis zum Eintreffen von überörtlichen Einsatzleitern nach BayKatSchutzG, Art. 1 (2) und Art. 2.

Mögliche Szenarien für ein Katastrophenschutzkonzept der Gemeinde sind

- Gefährliche Wetterlagen (Sturm, Starkschnee, Hitze, etc.)
- Stromausfall und Ausfall der Telefonnetze (zeitlich begrenzt, unabsehbar)
- Chemieunfall auf der Autobahn
- Flugzeugabsturz (Einflugschneise Nürnberg, US-Maschinen)
- Störungen in den Löw'schen Einrichtungen
- Brände
- medizinische Notlagen (Infektionsgeschehen, Pandemien)

Anlaufpunkte

Die Gemeinde Birgland schafft Anlaufpunkte für die Bevölkerung im Krisenfall.

Als Anlaufpunkte werden Feuerwehrrhäuser im Gemeindegebiet eingeplant.

Die Feuerwehrrhäuser werden als „Leuchttürme“ dauerhaft mit

- mindestens zwei Digitalfunkgeräten
- einem CB-Funkgerät
- einer Akkuhandlampe ausgestattet

Die Feuerwehrrhäuser gelten als Anlaufpunkt für Notrufe bei Ausfall von Strom- und Telefonnetz.

Die Feuerwehrrhäuser sind Anlaufstelle zur Ersten Hilfe für die Bevölkerung.

Die Feuerwehrrhäuser sind Sammelstelle für Hilfsbedürftige, bis eine großflächige Planung anläuft.

Die Feuerwehrrhäuser sind Informationspunkt für die Bevölkerung (stromunabhängige Aushänge, ...).

Die Feuerwehrrhäuser sind bei Ausfall von Strom- und Handynetz zu besetzen, sobald dies länger als 30 Minuten anhält.

Eine vorherige Besetzung steht den einzelnen Wehren in Eigenorganisation frei.

Die Besetzung besteht durchgängig aus zwei geeigneten Personen (Funken, Hilfeleistung).

Es ist bei Dunkelheit durch Handleuchten sicherzustellen, dass das Feuerwehrhaus als besetzt zu erkennen ist.

Während der ganzen Zeit ist nach Möglichkeit Funkbereitschaft zu halten.

Die Gemeinde Birgland nutzt den Bauhof in Schwend als Sammelpunkt für Helfer, Materiallager, Fuhrpark und als Tankmöglichkeit.

Die Gemeinde Birgland ertüchtigt die Birglandhalle als Leuchttinsel im Krisenfall.

Sie dient als Sammelpunkt (evtl. Ortsfremde), Betreuungsstelle / Übernachtungsplatz, Verletztensammelstelle, Hilfeleistungspunkt und Infopunkt.

Birglandhalle

Die Birglandhalle wird mit Notstrom versorgt.

Die Birglandhalle verfügt über Material zur Bewältigung eines Massenanfalls von Hilfesuchenden (Erste-Hilfe-Material, Feldbetten, Pflegemittel, Decken, Einmalgeschirr). Das Material ist modular in Kisten verpackt und kann bei Bedarf zu anderen Orten transportiert werden.

Die Gemeinde Birgland lagert keine Medikamente, Lebensmittel oder Getränke für den Notfall ein.

Der Betrieb der Birglandhalle erfolgt durch die Gemeinde. Diese kann die Aufgabe an Feuerwehr oder Dritte delegieren.

Im Betrieb wird zur Halle eine Eingangskontrolle etabliert.

Helfer und Hilfesuchende in der Halle werden schriftlich erfasst.

Notstromversorgung

Die Gemeinde Birgland beschafft Notstromaggregate im Rahmen des Katastrophenschutzkonzepts.

Priorität bei der Notstromversorgung haben das Feuerwehrhaus Schwend und der Bauhof als Sitz des Krisenstabs und die Birglandhalle als Anlaufpunkt für die Bevölkerung.

Geräte mit hoher Leistung werden als Zapfwellenaggregate beschafft.

Die zum Betrieb notwendigen Traktoren stammen möglichst aus dem Gemeindegebiet.

Die Gemeinde schließt mit Landwirten Bereitstellungsverträge unter Beachtung

- der nötigen Leistung,
- der Verfügbarkeit innerhalb einer Stunde,
- der Bezahlung von Betriebsstunden (vgl. Maschinenring),
- der gesicherten Betankung auf Kosten bzw. aus Beständen der Gemeinde Birgland und
- der dreifachen Überdeckung des jeweiligen Bedarfs (1 Aggregat / 3 mögliche Traktoren).

Für gemeindliche Aggregate legt die Gemeinde langfristig dezentrale Treibstofflager an.

Die Wartung und Pflege der Geräte obliegen der Feuerwehr. Die Nutzung zu anderen Gelegenheiten ist ausdrücklich gewünscht, um die ständige Bereitschaft sicherzustellen.

Kommunikation

Die Kommunikation im Krisenfall erfolgt über Telefon und behördlichen Digitalfunk.

Als Rückfallebene beschafft die Gemeinde für jede Feuerwehr mindestens ein CB-Funkgerät.

Krisenstab und Bauhof erhalten ebenfalls CB-Geräte nach Bedarf.

Als letzte Rückfallebene setzt die Gemeinde Melder ein, die schriftliche Einsatzbefehle physisch übermitteln.

Alle Einsatzbefehle des Krisenstabs werden in einem Einsatztagebuch erfasst und bei Schichtwechsel dem neuen Krisenstab vorgelegt.

Krisenstab

Das Feuerwehrhaus Schwend wird bei Krisen zum Sitz des Krisenstabs.

Der Krisenstab besetzt dazu das Obergeschoss des Gebäudes.

Zu den Räumen des Krisenstabs wird eine Eingangskontrolle etabliert.

Der Krisenstab ist mit Arbeitsmitteln ausgestattet, die auch stromunabhängig funktionieren.

Die Gemeinde Birgland setzt für den Bedarfsfall einen autonom arbeitenden Krisenstab ein.

Alle Funktionsstellen sind dreifach überdeckt besetzt und wechseln in regelmäßigen Abständen.

Leitende verantwortliche Funktion liegt dabei bei

- Bürgermeister/-in,
- Stellvertreter/-in,
- Amtsleiter/-in der Verwaltung.

Weitere Funktionen im Krisenstab sind

- Personal/Innerer Dienst (S1)
- Lage (S2)
- Einsatz (S3)
- Versorgung (S4)
- Optional Presse (S5)
- Optional Information/Kommunikation (S6)

Die Funktionen sind mit Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, beauftragten Gemeinderäten, Angehörigen der BOS (Zweckverbände/Feuerwehr/BRK/THW etc. mind. Truppführer) dreifach überdeckt im Voraus zu besetzen.

Alle möglichen Mitglieder des Krisenstabs sind schriftlich im Voraus über diese Aufgabe informiert.

Das Schreiben enthält Alarmierungswege, Alarmierungsschwelle (falls Alarmierung nicht möglich) und Einsatzort.

Die Gemeinde Birgland plant besonders den Wegfall von Gemeindebediensteten ein, die nicht im Gemeindegebiet wohnen und/oder nicht die nötige Qualifikation besitzen.

Die Funktionen aller Entscheidungsträger sind mit Warnwesten durch Farbwahl und Aufdruck ersichtlich.

Alle Helfer/-innen werden während des Einsatzes von ihren Gruppenführern erfasst und an den Krisenstab (Personal S1) gemeldet.

Die Gemeinde Birgland entwickelt innerhalb von drei Monaten Organigramme für Einsätze im Gemeindegebiet.

In diesen Organigrammen erfasst die Gemeinde eigene Strukturen (Verwaltung, Feuerwehr, Bauhof) und externe Kräfte (THW, BRK, Vereine, HVO, Kirchengemeinde).

Information

Die Gemeinde Birgland erhebt auf freiwilliger Basis nötige Daten aus dem Gemeindegebiet für die Erstellung des Katastrophenschutzkonzepts, z.B. Mitbürger/-innen mit Pflegestatus und strombetriebenen Geräten, Patienten, die nicht evakuiert werden können, Bürger/-innen mit strukturelevanten Berufen.

Die Gemeinde Birgland erstellt eine Infobroschüre für die Bevölkerung mit

- grundsätzlichen Informationen des BBK
- gemeindespezifischen Informationen zum Konzept
- Kontaktdaten im Notfall
- Anlaufstellen für den Notfall

Die Feuerwehren nehmen Aspekte des Konzeptes in ihren Ausbildungs- und Übungsplan auf.

Die Gemeinde Birgland veröffentlicht ihr Katastrophenschutzkonzept im Internet.

Die Gemeinde Birgland informiert Landkreis, Nachbargemeinden und Landkreisführungen der BOS über das Katastrophenschutzkonzept.

Die Gemeinde Birgland überprüft und justiert das Konzept jährlich in einer gemeinsamen Sitzung der Feuerwehrkommandanten, Bauhofleiter, Gemeinderat und Verwaltung.

Vertreter von Vereinen oder anderer BOS sind mit Gaststatus einzuladen.

(Verfasser: Thomas Renner und Maximilian Graf)

Sie erinnern sich an meine Info auf der Homepage und in der App?

FRÜHER WAR NICHT ALLES BESSER..., aber etwas davon passt auch gut in die heutige Zeit.

Wir kennen es noch aus den Erzählungen unserer Eltern und Großeltern. Es ist noch nicht so lange her, dass es für jeden Haushalt selbstverständlich war, einen Notvorrat an Lebensmitteln im Haus zu haben. Wir sind es gewohnt, täglich in den Supermarkt gehen zu können.

Was ist aber, wenn für längere Zeit der Strom ausfällt, ein Unwetter starke Schäden verursacht, eine Quarantäne ansteht?

Versuchen Sie Ihren Lebensmittelvorrat in Ihren Alltag zu integrieren.

Sobald ein Teil verbraucht ist, wird er mit der gleichen Menge ergänzt, ohne dass Lebensmittel verderben. Neu gekaufte Ware wird dabei immer nach "hinten" ins Regal gestellt.

Wenn Kühlschrank und Gefrierfach ausfallen, sind Sie auf Lebensmittel angewiesen, die nicht verderben. Denken Sie auch an einen großzügigen Wasservorrat, denn auch die Wasserversorgung ist auf Strom angewiesen.

So können Sie die Zeit überbrücken, bis staatliche Hilfe anläuft.

Aber auch wenn überraschend Besuch vor der Tür steht, können Sie ohne Probleme Ihren Gästen etwas anbieten. Aber nicht vergessen den Verbrauch wieder aufzufüllen 😊

Tipps für die Zusammenstellung eines Vorrats:

Essen und Trinken sollte für 10 Tage oder auch mehr vorgehalten werden. Ein bisschen Vorrat, wenn auch nur für drei Tage, ist besser als kein Vorrat.

Rechnen Sie pro Person in Ihrem Haushalt mit 2 Liter Wasser pro Tag (20 Liter pro Person als 10 Tages-Vorrat). Ein Mensch kann höchstens vier Tage ohne Wasser auskommen und ca. drei Wochen ohne Nahrung.

Kaufen Sie nur, was Sie mögen und vertragen. Besondere Bedarfe wie Babynahrung nicht vergessen. Vergessen Sie Ihre Haustiere nicht. Bauen Sie den Vorrat Stück für Stück, aber beständig auf.

Wie war das noch mit dem Einkochen? Bestimmt haben Sie dafür Rezepte vorliegen, oder können diese im Internet abrufen unter www.ernaehrungsvorsorge.de.

Medikamente, Windeln, Toilettenpapier, Streichhölzer, Batterien, Kerzen, Einstreu für die Haustiere, usw., sind sehr wichtige Dinge.

Weitergehende **Informationen zum Katastrophenschutz** bzw. Broschüren zum Herunterladen, finden Sie unter: www.bbk.bund.de

Nicht nur für den Notfall, sondern auch für den täglichen Gebrauch, im Urlaub oder zum Verschenken, können sich folgende Gegenstände als nützlich erweisen:

Kaum vorstellbar, aber realistisch: Ein längerer Ausfall des Stromnetzes mit der Konsequenz, dass Fernsehgerät und Internet als Informationsquelle ausfallen.

- **KURBELRADIO** unabhängig von Steckdose und Batterien. Oder man hat ein batteriebetriebenes Radio mit Ersatzbatterien im Haus.
- **RUCKSACK** mit ausreichend Stauraum für Dokumentenmappe und wichtige Papiere.
- **TASCHENLAMPE** sollte in jedem Haushalt mit Ersatzbatterien oder solarbetrieben vorhanden sein.
- **ERSTE HILFE-Kit** nicht nur für das Notfallgepäck, sondern auch für kleine Missgeschicke im Alltag.
- **SCHLAFSACK** in guter Qualität, der auch für die Freizeit genutzt werden kann.
- **MULTI-TOOL** (Multifunktionswerkzeug) vielseitig einsetzbar.
- **CAMPINGKOCHER** als alternative Kochmöglichkeit. Achten Sie auf Qualität.
- **Kochbuch "KOCHEN OHNE STROM"** der Bundesanstalt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe aus dem Kopp Verlag.
- **POWERBANK** für das Handy, evtl. auch als solarbetriebenes Modell.
- **FEUERLÖSCHER** oder **FEUERLÖSCHSPRAY** für kleinere Brände im Haushalt.

(Quelle: BBK.Bund)

Ich wünsche uns, dass wir keinen Notfall erleben müssen, und wir uns nur einfach gut vorbereitet fühlen.

Bleiben Sie gesund.

Ihre Bürgermeisterin
Brigitte Bachmann

Danke an die Helfer im Hintergrund

Es ist gar nicht so selbstverständlich: Die zumeist ungesehene Arbeit der Ehrenamtlichen in der Gemeinde, die auch mal mit zupacken, wenn es etwas ohne großes Aufheben zu reparieren gilt:

Mein Dank gilt natürlich allen, bekannt wurden mir jedoch speziell **Helmut Schötz, Hans Süß, Norbert Häussler, Siegfried Sperber, Raum Aura Weiß, Reinhard Franz** und natürlich **Johann Utz** als leidenschaftlicher Hausmeister der Birglandhalle.

Seit Herbst dieses Jahres hat die Birglandhalle wieder eine neue Reinigungskraft: Wir begrüßen in unseren Reihen **Frau Sandra Hanske**, die die Nachfolge von unserer langjährig tätigen Ella Prügel übernommen hat.

Ella, du hast die Halle wie dein Eigentum gehegt und gepflegt. Dazu auch auf diesem Wege noch einmal ein großes Dankeschön.

Glücklicherweise haben wir dich nicht ganz verloren. Du hast von Erika Hirschinger das Amt der Gemeindedienerin für die Altgemeinde Poppberg übernommen.

Erika, auch dir gilt unser großer Dank für deine über mehr als 20 Jahre andauernde äußerst zuverlässige Unterstützung.

Des Weiteren beschäftigen wir die Gemeindedienerinnen **Inge Ertel, Gabi Gundel** und **Annemarie Maul**. Auch euch sei herzlich für eure immerwährende Zuverlässigkeit gedankt.

Bitte der Verwaltung

Bitte melden Sie eine Änderung der Besitzverhältnisse innerhalb der Jagdgenossenschaften sowie eine Änderung der Kontoverbindung rechtzeitig an die Verwaltung,

Frau Julia Singer, Tel. 09666-9131-0 oder Email: singer@illschwang.de

Vorübergehende Gaststättenerlaubnis bei Festen

Für den Ausschank von Alkohol bei öffentlichen Veranstaltungen (z.B. Kirwa, Vereinsfest etc.) wird eine vorübergehende Gaststättenerlaubnis gem. § 12 GastG benötigt.

Den entsprechenden Antrag hat der Vereinsvorstand **spätestens 2 Wochen** vor Beginn der Veranstaltung bei der Gemeindeverwaltung (Zi. 002) zu stellen.

Bei Antragstellung ist auch immer das Zertifikat „Jugendschutz auf Festen“ des Jugendschutzbeauftragten vorzulegen.

Bitte beachten: das Zertifikat muss alle **2 Jahre** erneuert werden. Dies kann durch eine online-Schulung erfolgen, die auf der Homepage des Landratsamtes unter folgendem Link abgerufen werden kann. <https://www.landkreis-as.de/jugendschutz/>

Grenzsteine

Jede eigenmächtige Entfernung (auch ausackern) von Grenzsteinen ist rechtswidrig und kein sogenanntes Kavaliersdelikt. Es besteht eine Verpflichtung zur Grenzstein Pflege.

Es ergeht wie jedes Jahr die dringende Bitte, ausgeackerte Grenzsteine zu melden.

Die Beauftragung der Neueinmessung kann jedoch nicht zu Lasten der Allgemeinheit durchgeführt werden. Zahlungspflichtig ist der Auftraggeber.

Termine mit der Bürgermeisterin

Flexible Terminabsprache gerne unter 09666 9131-0

Gemeinderatssitzungen 2024



Die Gemeinderatssitzungen finden für gewöhnlich jeden zweiten Mittwoch im Monat (August sitzungsfrei) um 19 Uhr in wechselnden Gaststätten oder Gemeinde eigenen Gebäuden statt.

Die Termine für das Jahr 2023:

10.01., 14.02., 13.03., 10.04., 08.05., 12.06., 10.07., 11.09., 09.10., 13.11. und 11.12.

Öffnungszeiten der Verwaltung

Montag – Donnerstag 07:30 – 12:00 Uhr

Donnerstag 13:30 – 18:00 Uhr

Freitag 07:30 – 11:30 Uhr

Terminabsprache nach Wunsch möglich!

Den **Veranstaltungskalender** für das Jahr 2024 entnehmen Sie bitte der Homepage. Aktualisierte Veranstaltungen werden in der Tagespresse, auf der Homepage, in der Birgland App und im Aushang veröffentlicht.

Die **Gewerbeschau „Wir im Birgland“** ist für den 4. Mai 2024 angedacht. Hierzu werden wir uns mit den Akteuren der letzten Jahre und der Jugend austauschen.

Dank an die Mitarbeiter

Bedanken möchte ich mich bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in der Verwaltung, bei den Gemeinderäten, der Gemeinderätin, den Mitarbeitern auf dem Bauhof und in der Kläranlage, den Mitarbeitern der Wasserzweckverbände, den Aktiven der Freiwilligen Feuerwehren, den Gemeindedienerinnen, den Kindergartenteams mit ihren Leiterinnen, der Schulrektorin, der Schulsekretärin, dem Lehrerinnen Kollegium, dem Team der Mittagsbetreuung, den Hausmeistern, der Schulaufsicht, den Schulweghelfern und -helferinnen, den Raumpflegerinnen und ihren männlichen Pendanten in den Rathäusern und in der Schule und allen ehrenamtlich zum Wohle der Gemeinde Tätigen in unseren zahlreichen Vereinen und darüber hinaus.

Herrn Pfarrer Utzat danke ich ebenfalls für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Dank auch an das BRK als Träger der beiden Kindergärten für den reibungslosen Ablauf.

Was sonst noch von Interesse sein könnte:

Aus Anlass des "Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit" wurde erstmalig die Auszeichnung **"Grüner Engel"** vergeben. In unserer Gemeinde wurde diese Auszeichnung an Rudolf Müller, Leinhof, vergeben.

Die Auszeichnung besteht aus einer Urkunde und einer Ehrennadel. Die spezielle Ehrung erfolgt für vorbildliche Leistungen und langjähriges, nachhaltiges, ehrenamtliches Engagement im Umweltbereich.



Wiesenmeisterschaft in den Ökomodellregionen Neumarkt und Amberg-Sulzbach



Auszeichnung für Familie Heldrich, Frechetsfeld und Erwin Purrer, Nonnhof

Ausschnitt aus der Pressemitteilung von BUND Naturschutz (BN) und Bayerischer Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL):

Jury war unterwegs, um beste Wiese herauszufinden

Bei einer Rundfahrt durch die Wettbewerbsregion begutachtete am Dienstag 6. Juni eine Fachjury fünf ausgewählte Wiesen. Aus diesen werden die Gewinner der Wiesenmeisterschaft 2023, die von der Landesanstalt für Landwirtschaft und dem BUND Naturschutz in Bayern gemeinsam veranstaltet wird, gewählt. Mit dem Wettbewerb sollen die Leistungen der Landwirte für die Erhaltung der Artenvielfalt durch eine besonders umweltgerechte Bewirtschaftung von Wiesen und Weiden gewürdigt werden.

Lärmschutzwall bei Poppberg

Nach Fertigstellung des zweiten Brückenabschnitts an der A6 bei Poppberg wird sich der dritte Teil und die Sanierung der Unterführung hoffentlich im Jahr 2024 verwirklichen lassen.



Offizielle Eröffnung der Physiotherapie MAX Physio in Schwend



Unsere Meister im Volleyball

Vergnüglicher Empfang im Rathaus Schwend. Herzlichen Glückwunsch - macht weiter so!



Volleyballnetz auf dem Bolzplatz beim Kinderspielplatz Fürnried

Der SK Fürnried spendete das Netz. Die restlichen Arbeiten und Material wurden von der Gemeinde Birgland und dem Bauhof übernommen.



Ein Highlight des Jahres zum Schluss:

Der Walderlebnispfad Schwenderoed

Einweihungsfeier WALDERLEBNISPFAD auf Schwenderoed

Bei einer kleinen Feierstunde konnte der von LEADER geförderte Walderlebnispfad Schwenderoed mit stellv. Landrat Stephan Braun, dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, der LAG Förderstelle und ganz besonders den Grundstückseigentümern Familien Johann Strobl/Rudolf Müller und weiteren Ehrengästen offiziell eingeweiht werden. Ohne die Zustimmung und das Zutun der Grundstückseigentümer wäre das nicht möglich gewesen. Für die Ausführung verantwortlich zeichnete der Bauhof Schwend. Eine super Leistung. Die haftungsrechtliche Abnahme der Geräte erfolgte sofort nach Fertigstellung.



Eine der Stationen. Einstieg beim Pendlerparkplatz Schwenderoed oder vom Birglandrundwanderweg aus.

Mitarbeiter der VG Illschwang

Etage	Zimmer	Raum	Name	Tel.-Nr. 0 96 66	
EG	1	Standesamt	Danhauser, Nadine	9131-11	danhauser@illschwang.de
EG	2	Meldeamt	Vermittlung	9131-0	
EG	2	Meldeamt	Götz, Margit	9131-22	goetz@illschwang.de
EG	2	Meldeamt	Prügel, Kerstin	9131-12	pruegel@illschwang.de
EG	2	Meldeamt	Schmidt, Martin	9131-18	schmidt@illschwang.de
EG	3	Bauamt Birgland	Aures, Martin	9131-16	atures@illschwang.de
EG	3	Bauamt Illschwang	Hufnagel, Michael	9131-15	hufnagel@illschwang.de
OG 1	102	Amtsleiterin	Köstler, Isabel	9131-29	koestler@illschwang.de
OG 1	102	Sekretariat	Fax	9131-25	
OG 1	102	Sekretariat	Bleisteiner, Dagmar	9131-26	bleisteiner@illschwang.de
OG 1	102	Sekretariat	Herbst, Heike	9131-28	herbst@illschwang.de
OG 1	102	Kämmerei	Pirner, Julia	9131-39	Julia.pirner@illschwang.de
OG 1	103	Kämmerei	Haller, Melanie	9131-27	haller@illschwang.de
OG 1	103	Kämmerei	Michl-Dobmann, Julia	9131-17	Julia.Michl-Dobmann@illschwang.de
OG 1	103	Kämmerei	Schötz, Carolin	9131-30	schoetz@illschwang.de
OG 1	103	Kämmerei	Kohl, Beate	9131-47	beate.kohl@illschwang.de
OG 1	104	Kasse	Baumer, Rebecca	9131-13	baumer@illschwang.de
OG 1	104	Steueramt	Singer, Julia	9131-23	singer@illschwang.de
OG 2	201	Bgm. Illschwang	Dehling, Dieter	9131-10	dehling@illschwang.de
OG 2	202	Bgmin. Birgland	Bachmann, Brigitte	9131-14	bachmann@birgland.de

GEMEINDE BIRGLAND



Ideen, Wünsche und Anregungen

Entweder in der Verwaltung melden oder per E-Mail an bleisteiner@illschwang.de oder herbst@illschwang.de versenden.

Ich wünsche mir:

Ich könnte mich ehrenamtlich in folgenden Bereichen engagieren (wie wäre es mit der Freiwilligen Feuerwehr...):

Außerdem: